

Ihr/e Gesprächspartner/in: Frau Feld-Wielpütz

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## Antrag

**Datum:** 01.12.2008

**Drucksachen-Nr.:** 08/0439

---

| <b>Beratungsfolge</b>                          | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Behandlung</b>         |
|--|-----------------------|---------------------------|
| Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-<br>schluss | 02.12.2008            | öffentlich / Entscheidung |

---

### Betreff

**Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 631 "Pastor-Hochhard-Straße"**

### Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Verwaltung stimmt mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft kurzfristig einen Termin zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Anwohner des Kirchenviertels in Niederpleis ab. Die Informationsveranstaltung sollte vom potentiellen Bauträger, der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Sankt Augustin e.G., zeitnah durchgeführt werden. Dabei sollte dies in unmittelbarer Nähe der betroffenen Straße stattfinden (z.B. Schulzentrum oder Pfarrsaal), damit eine Teilnahme für die betroffenen Mieter unproblematisch möglich ist.
- 2.) Für die bestehenden Mieter muss eine verträgliche Umsetzung des Projektes gewährleistet werden, ohne dass dies mehrfache Umzüge bzw. ein zwischenzeitliches Wegziehen aus der vertrauten Nachbarschaft erfordert.
- 3.) Der vorhandene Spielplatz in der Pastor-Hochhard-Straße wird im Rahmen der möglichen Baumaßnahme durch den Bauträger ausgebaut. Dabei wird auch eine Nutzung durch Senioren einbezogen (z.B. durch Schachfeld oder Ähnliches).

- 4.) In die weitere Planung soll eine Option für Betreutes Wohnen über Träger, wie z.B.: Caritas, Johanniter oder rotes Kreuz, im Bereich der Altenwohnungen ermöglicht werden. Weiter wird die Einrichtung einer Hausmeisterwohnung im Bereich des seniorengerechten Wohnens ebenso geprüft wie die Einrichtung von seniorengerechten Wohnungen im Baukörper 1.
- 5.) Die Baugenossenschaft möge prüfen, in welcher Form das Stellplatzangebot über die Mindestanforderung hinaus erweitert werden kann und hierzu einen Vorschlag unterbreiten.
- 6.) Im Zuge der Projektrealisierung werden die Bürgersteige auf der südlichen Seite der Martinuskirchstraße in Richtung Westen an den Einmündungen abgesenkt. Dies beinhaltet auch eine Lösung an der Pleisbachbrücke (z.B. durch eine Verbreiterung des Bürgersteiges oder das jeweilige Absenken vor und hinter der Brücke und eine entsprechende Abtrennung von Fahrbahn und Fußweg auf der Brücke).
- 7.) Der Fuß- und Radweg entlang des Pleisbaches wird auf dem Gelände der Baugenossenschaft fortgeführt und somit die Lücke zwischen Martinuskirchstraße und Sportanlage Schulzentrum geschlossen.

### **Problembeschreibung/Fragestellung:**

Das grundsätzliche Ansinnen der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Sankt Augustin e.G. zum Neubau der Häuser in der Pastor-Hochhard-Straße erscheint uns sinnvoll. Eine wirtschaftliche Sanierungsmöglichkeit ist ebenso kaum vorstellbar wie die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum nach heutigen Maßstäben im Altbestand.

Seitens der betroffenen Anwohner wird eine bisher sehr zurückhaltende Informationspolitik der Baugenossenschaft bemängelt. Nach intensivem Schriftverkehr konnte sich die CDU letztlich im persönlichen Gespräch mit dem potentiellen Bauträger ein detailliertes Bild von der Planung machen. Es gilt jedoch die Bürger umgehend in das Verfahren einzubeziehen und seitens des Bauträgers das Projekt vorzustellen.

Die Option des betreuten Wohnens scheint uns vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der heutigen Standards eine sehr erstrebenswerte Option. Ebenfalls vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung macht es aus unserer Sicht Sinn, die Ausweitung der seniorengerechten Wohnungen auf das optional für Senioren vorgesehene Haus an der Martinuskirchstraße umzusetzen.

Eine Absenkung der Bordsteine in der Martinuskirchstraße ist aus unserer Sicht die logische Konsequenz aus Anspruch der Baugenossenschaft seniorengerechte Wohnungen zu errichten. Dazu gehört nämlich auch, dass die fußläufige Nahversorgung möglich ist. In der Paul-Gerhardt-Straße wird dies in diesem Tagen umgesetzt und somit die Grundlage hierfür geschaffen.

|             |                   |                    |                 |
|-------------|-------------------|--------------------|-----------------|
| Gez. Puffe  | gez. Leitterstorf | gez. Feld-Wielpütz |                 |
| Gez. Becker | gez. Büsse        | gez. Dziendziol    | gez. Lemmer     |
| Gez. Meurer | gez. Mick         | gez. Sieben        | gez. Ziegenhals |